

Beschlüsse der Gemeinderatsitzung am 19.12.2018

- Jahresabschluss 2015

Die Verwaltung hat gemäß Art. 102 der Gemeindeordnung (GO) den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht des Haushaltsjahres 2015 erstellt. Gemäß Art. 102 Abs. 2 GO wird der Jahresabschluss hiermit dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Das Rechnungsergebnis 2015 weist in der Ergebnisrechnung (vergleichbar mit GuV) einen Überschuss in Höhe von 1.947.835,04 € aus (ordentliches Ergebnis).

In der Finanzrechnung ist dagegen zu gewährleisten, dass die Gemeinde ihre Zahlungsfähigkeit dauerhaft sicherstellen kann und beinhaltet nur zahlungswirksame Vorgänge (also z.B. keine Abschreibungen oder Rückstellungen).

Das Rechnungsergebnis 2015 führte zu einem Finanzmittelfehlbetrag von -631.299,57 €. Planmäßig war ein Finanzmittelüberschuss von 74.300 € ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung des positiven Saldo aus fremden Finanzmitteln (+784.524,47 €) ergab sich aber eine Erhöhung des Bestandes an liquiden Mittel um 153.224,90 € von bisher 1.021.382,06 € auf neu 1.174.606,96 €.

Die dauerhafte Zahlungsfähigkeit war sichergestellt. Allerdings musste der Kassenkredit unterjährig zur Liquiditätssicherung bis zur Höhe von max. 550.000 € in Anspruch genommen werden.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 beträgt 58.733.349,94 € (Vorjahr 50.204.015,95 €).

Der Jahresabschluss ist nunmehr vom Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen (örtliche Rechnungsprüfung nach Art. 103 GO) und anschließend durch den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung festzustellen (Art. 102 Abs. 3 GO).

Der Gemeinderat beschließt den Jahresüberschuss 2015 der Ergebnisrücklage zuzuführen.

- Digitales Rathaus

Die Gemeinde Sinzing arbeitet größtenteils noch mit Papierakten. Digitalisiert wird aktuell nur im Bereich der Belegarchivierung in der Kasse und im Meldewesen. Ansonsten wird von den einen oder anderen Sachbearbeitern durch selbst erarbeitete Lösungen versucht, eine digitale Aktenführung in der Praxis umzusetzen. Hier stößt man regelmäßig an technische Grenzen. Beispiele hierfür sind nicht durchsuchbare PDF-Dateien, fehlende Ordnerstrukturen, fehlende Zugriffsrechte im Haus, usw..

Im ersten Schritt soll nun Anfang 2019 die Bauverwaltung komplett digitalisiert werden. Folgende Datenbestände werden hierzu durch einen externen Dienstleister verscannt und mit Metadaten versehen.

- Hausakten (ca. 2500 Hängeregister auf 25 laufenden Metern)
- Baupläne (ca. 6000 Bauanträge auf 60 laufenden Metern)
- Aktenordner (ca. 600 Stück)

Nach der Datenübernahme und Einpflege in ein Datenmanagementsystem (DMS – kommXpress) können die Sachbearbeiter in der Bauverwaltung annähernd papierlos arbeiten. Hierbei wird deutlich weniger Papier benötigt. Außerdem erfolgt die Ablage fast völlig automatisch im Einheitsaktenplan.

Weitere Vorteile:

- Durchsuchbarkeit der Datenbank
- Durchsuchbarkeit der einzelnen Akten und PDF Dateien
- Benötigte Unterlagen sind (je nach Berechtigung) im ganzen Haus hochverfügbar. Die Akte kommt zum Sachbearbeiter und nicht umgekehrt.

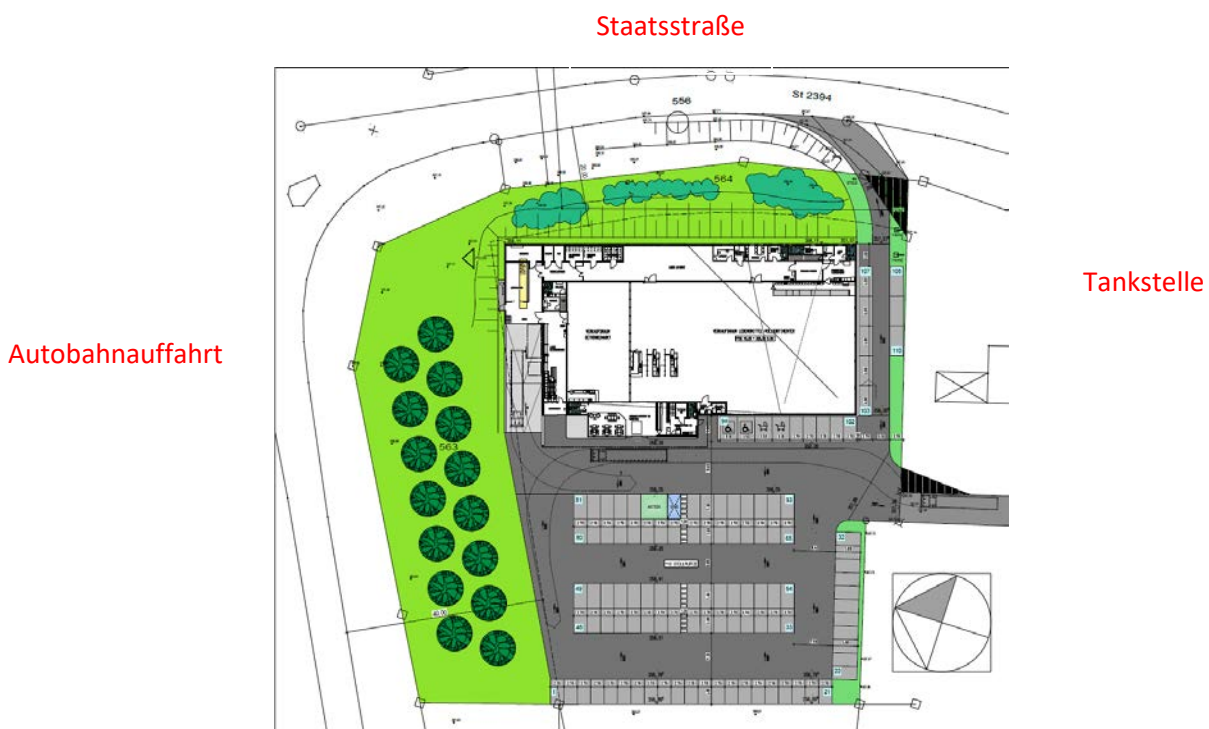
Der Gemeinderat ermächtigt die Gemeindeverwaltung den Auftrag für die Digitalisierung zu erteilen und die Software zu beschaffen. Dieses System soll mittelfristig im ganzen Haus eingesetzt werden.



Bekanntgaben

- Neuer EDEKA-Markt

Die Firma IBS Projektentwicklung Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG hat den Bauantrag für den Neubau eines EDEKA Marktes am Reitfeld eingereicht.



- Zum Antrag der Gemeinde Sinzing zur Öffnung des Standstreifens auf der Autobahnbrücke teile die Autobahndirektion Südbayern folgendes mit:

„Zunächst bitte ich um Verständnis, dass die Klärung Ihres Anliegens geraume Zeit in Anspruch nimmt. Derzeit kann ich Ihnen dazu folgenden Sachstand mitteilen:

Wie besprochen lassen wir für die Donaubrücke Sinzing derzeit vertiefte statische Untersuchungen durchführen. Darin enthalten sind neben Lastfällen für eine Verlängerung des Beschleunigungsstreifens der Anschlussstelle Sinzing auf der Brücke auch verschiedene Lastfälle für mögliche Reparaturarbeiten in den kommenden Jahren. Da die Untersuchungen sehr aufwendig sind und das beauftragte Büro auch für andere Brücken im Zuge des 6-streifigen Ausbaus (u.a. Bahnbrücke Burgweinting) von uns stark in Anspruch genommen wird, konnten die Untersuchungen bislang noch nicht abgeschlossen werden. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werde ich sie selbstverständlich informieren.

Bzgl. einer Verlängerung/Vorverlegung des Verzögerungsstreifens nach der Brücke bis zum Autobahnkreuz Regensburg ist festzustellen, dass dies aufgrund der vorhandenen Breiten nur in Verbindung mit einem vollständigen Ummarkieren der Fahrbahn sowie mit einer Anpassung bzw. einem Umbau der wegweisenden Beschilderung möglich wäre. Dabei ist neben der durch das Ummarkieren entstehenden sog. Phantommarkierung auch zu beachten, dass bei einer Nutzung des Standstreifens als Ausfädelstreifen im Staufall kaum mehr eine Rettungsgasse mehr gebildet werden könnte. Aus unserer Sicht bzw. aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde wird daher insbesondere im Hinblick auf die ab 2020 laufenden Baustellenverkehrsführungen für den 6-streifigen Ausbau eine Umnutzung des Standstreifens für nicht vertretbar angesehen.

Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass wir an einer bestmöglichen Verkehrsabwicklung im Zusammenhang mit dem laufenden 6-streifigen Ausbau interessiert sind. Wir werden dazu auch nochmals mit der Polizei mögliche Verbesserungen erörtern.“

- Fassadenfarbe des alten Rathauses

Auf Empfehlung des beauftragten Architekturbüro Blasch soll im Zuge der Sanierung des alten Rathauses eine neue Fassadenfarbe aufgebracht werden. Dazu sind Farbmuster auf der Rückseite des Gebäudes (zum Pendlerparkplatz hin) angebracht. Favorisiert werden blau-grau Töne.

- Donauvorland

Der Planfeststellungsbeschluss (Baugenehmigung) für die Umgestaltung des Donauvorlandes zur Schaffung von Retentionsflächen, ökologischen Ausgleichsflächen sowie Freizeitflächen (vor allem zum Baden durch Abgrabungen und Schaffung von Kiesstränden inklusive Baumpflanzungen) liegt der Gemeinde seit Dezember 2018 vor. Nach Ablauf der Klagefrist kann nun die Maßnahme endlich realisiert werden.

